



Architektur, Energiekonzept und Baumanagement

atelier für architektur+licht varen, isabelle dejung
Sunnaplan Leuk, Andy Schnider

Sunnaplan Bauen mit der Sonne
Studio für Architektur und Lichtplanung
Begleitung bei Neu- und Umbauten
Energie- und Gebäudetechnik

Kantonsstrasse 11
CH - 3952 Susten, Gde. Leuk
Tel 027 473 42 44
M 079 664 16 79
www.sunnaplan.ch

Andy Schnider
dipl. Ing. ETH / SIA

atelier für architektur+licht

isabelle dejung dipl arch htl
auf der egge
3953 varen vs
079 565 04 14
isa@sommusic.ch



zukunftsorientiertes Bauen im
alpenländischen Raum

Wohnplus EFH Hagscheitji, Hegdorn

auf Fels gebaut



Bauherrschaft

Barbara und Silvan Jäger mit
Sarah, Hannes und Sebastian

Wohnplus, zukunftsorientiertes Bauen im alpenländischen Raum heisst für uns

höchste Wohnqualität
niedrigster Energieverbrauch
geringe Unterhaltskosten

Wir erreichen dies durch:

eine moderne, schlichte und funktionale Architektursprache unter Berücksichtigung der mikroklimatischen und geographischen Situation,

eine hervorragende Dämmung der Gebäudehülle und den Einbezug der aktiven und passiven Sonnenenergienutzung,

den Einsatz von möglichst wenig Technik und die Wahl von natürlichen, unterhaltsarmen und pflegeleichten Materialien.

Bei Neubauten kommt meist eine Holzelementbauweise zur Anwendung. Neben der hohen Dämmstärke und der kurzen Bauzeit liefert diese Bauweise einen aktiven Beitrag zur Verminderung des Klimawandels.

Wird ein m³ Holz verbaut, entspricht dies der einmaligen Zwischenspeicherung von 0.84 Tonnen CO₂, gleichviel wie beim Verbrennen von ca. 300 Litern Heizöl entsteht.

MINERGIE ist selbstverständlich, angesagt ist



Mit Blick Richtung Süden ins Simplongebiet thront das Familienhaus auf einem Felsband oberhalb einer knapp 10 Meter hohen Felswand. Die Situierung des Gebäudes erforderte entsprechende Massarbeit.

Der hochwärmegedämmte, zweigeschossige Holzbau sitzt auf einem Eingangsgeviert und einer Stützmauer, welche einen Zwischenraum für eine Keller/Garagennutzung aufspannt.

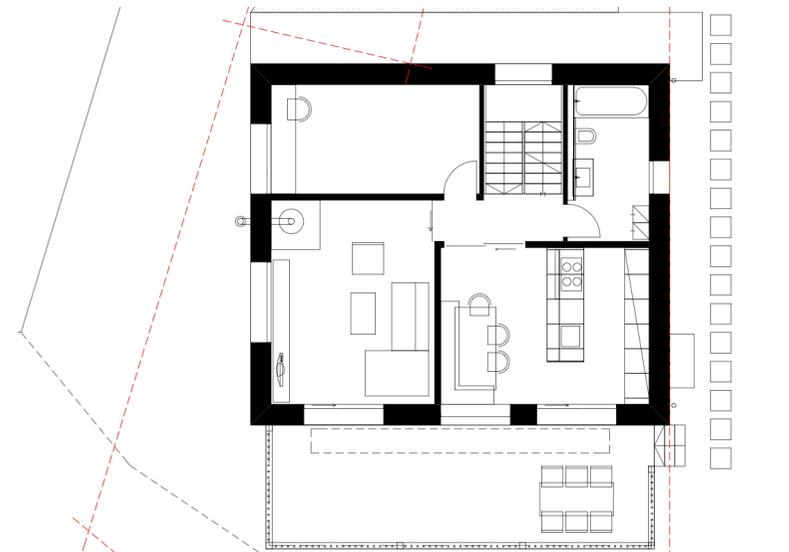
Im Süden ist eine 3m breite Terrasse vorgelagert, welche knapp über dem Felsband liegt, und die einzige horizontale Aussenraumfläche anbietet. Das Dach ist traufständig zum Süden ausgerichtet, so dass zu einem späteren Zeitpunkt eine grossflächige Photovoltaikanlage realisiert werden kann, der Kamin ist vorsorglich im Vordachbereich der nördlichen Dachfläche platziert worden.

Mit dem naturgrauen mineralischen Fassadenputz wurde der Dialog mit den umliegenden Wohn- und Stallgebäuden des Weilers Hegdorn gesucht.

Die Zimmer sind gegen Süden bzw. Westen ausgerichtet, um die Wintersonne durch die grosszügigen Verglasungen eindringen zu lassen. Ein Unterlagsboden bietet sich als Wärmespeicher an. Die Restwärme stellt ein Stückholzofen im Wohnzimmer bereit.

Im Wohnbereich sind im unterschiedlich dichten Raster kippbare Led-Downlights eingebaut worden, im Erschliessungsbereich sind LED- Lichtbänder teils in der Decke, teils in den Treppenhauswänden eingelegt um die Bewegungsrichtung zu unterstreichen.

7m² thermische Sonnenkollektoren auf Konsolen an der Südfassade angeordnet, laden den 500l fassenden Solarboiler. Eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung trägt zum guten Wohnklima bei. Ein zentraler Staubsauger vereinfacht die Haushaltsarbeiten. Die wenigen haustechnischen Elemente sind allesamt in einem von der Waschküche abgetrennten Bereich installiert.



Erdgeschoss

atelier für architektur+licht

auf der egge, 3953 varen vs, M o79 565 o4 14